

Ressort: Lokales

NRW: Viele Flüchtlinge werden nicht auf ansteckende Krankheiten untersucht

Düsseldorf, 05.09.2015, 10:12 Uhr

GDN - Die medizinische Untersuchung von Flüchtlingen in NRW ist mangelhaft: 90 Prozent der Flüchtlinge werden nicht auf ansteckende Krankheiten untersucht, wenn sie in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen ankommen, berichtet das WDR-Magazin "Westpol" in seiner Sendung am kommenden Sonntag (06.09.2015 ab 19.30 Uhr) unter Berufung auf die zuständige Bezirksregierung Arnsberg. Eine ärztliche Untersuchung auf übertragbare Krankheiten muss laut Bestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen demnach eigentlich "so früh wie möglich" stattfinden.

Doch tatsächlich dauert es zum Teil mehrere Wochen, bis diese Untersuchung durchgeführt wird. Auch die zwingend vorgeschriebene Röntgenaufnahme der Lunge, mit der eine TBC-Erkrankung erkannt werden kann, findet häufig nicht in den ersten Tagen nach der Ankunft der Flüchtlinge statt. In den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes fehle es häufig an Personal und Röntgengeräten. Der Präsident der Bundesärztekammer, Frank Ulrich Montgomery, fordert, dass Flüchtlinge binnen drei Tagen einen Arzt sehen müssten. "Es ist aus seuchenpolitischen Gründen schwer akzeptabel, dass diese Erstuntersuchungen nicht schnell durchgeführt werden. Das beinhaltet auch eine Gefährdung für die Bevölkerung in Deutschland", sagte er. NRW-Innenminister Ralf Jäger verweist in dem Bericht auf die stark gestiegenen Flüchtlingszahlen. "Das hat kein Mensch vorhergesehen. Auch die zuständige Bundesanstalt für Migration. Das ist jetzt eine besondere Situation, eine besondere Herausforderung. Nicht alles klappt reibungslos. Aber wir müssen jeden Tag daran arbeiten, dass es besser wird", sagte er dem WDR-Magazin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59900/nrw-viele-fluechtlinge-werden-nicht-auf-ansteckende-krankheiten-untersucht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619